

Name: Isabell
Beruf: Studentin
Alter: 21



Name: Zoë
Beruf: Office-Managerin
Alter: 27



Name: Laura und Ben
Beruf: Bankkauffrau und Architekt
Alter: 27 und 31



Name: Marco
Beruf: Elektriker
Alter: 51



Name: Gregor
Beruf: Unternehmensberater
Alter: 44



Name: Jasmin und Nils
Beruf: Erzieherin und Fotograf
Alter: 32 und 34



DIGITALES LEBEN GESTALTEN

Name: Manuel
Beruf: Musiker
Alter: 35



Name: Christian
Beruf: Projektmanager im IT-Bereich
Alter: 42



Name: Angelika
Beruf: Künstlerin
Alter: 39



Name: Fritz und Leo
Beruf: Rentner und Schüler
Alter: 65 und 12



Name: Vera
Beruf: Rechtsanwältin
Alter: 55



Jahresabschluss
2016

Telefonica

Deutschland

Inhalt_

Jahresabschluss _____	4
Anhang _____	7
Versicherung der gesetzlichen Vertreter _____	24
Bestätigungsvermerk _____	25
Glossar _____	26
Impressum _____	29

Zusammengefasster Lagebericht_

Der Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Telefónica-Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

WWW.TELEFONICA.DE/GESCHAFTSBERICHT2016

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016_

Gewinn- und Verlustrechnung_

(In EUR)	1. Januar bis 31. Dezember	
	2016	2015
1. Umsatzerlöse	11.728.092,22	10.282.308,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.153,52	134.200.946,28
3. Personalaufwand	(3.936.563,60)	(5.022.925,13)
a) Löhne und Gehälter	(3.856.639,76)	(4.937.833,68)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(79.923,84)	(85.091,45)
– davon für Altersversorgung EUR 72.006,00 (i.Vj EUR 80.000,00) –		
4. Sonstige Aufwendungen	(9.552.025,20)	(10.139.174,23)
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.856,00	366.178,62
– davon aus Verbundenen Unterhemen EUR 0,00 (i.Vj EUR 421,42) –		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(22.480,00)	(25.328,05)
	(20.624,00)	340.850,57
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	13.564,83	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	(1.758.402,23)	129.662.005,50
9. Sonstige Steuern	0,00	0,00
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(1.758.402,23)	129.662.005,50
Bilanzgewinn des Vorjahrs	3.778.773.351,98	4.363.004.544,80
Dividendenausschüttung an die Aktionäre	(713.893.198,32)	(713.893.198,32)
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.064.880.153,66	3.649.111.346,48
12. Bilanzgewinn	3.063.121.751,43	3.778.773.351,98

Anhang_

für das

Geschäftsjahr 2016

1.

Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München (nachfolgend auch Telefónica Deutschland), für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des deutschen Aktiengesetzes (AktG) und des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) erstellt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember).

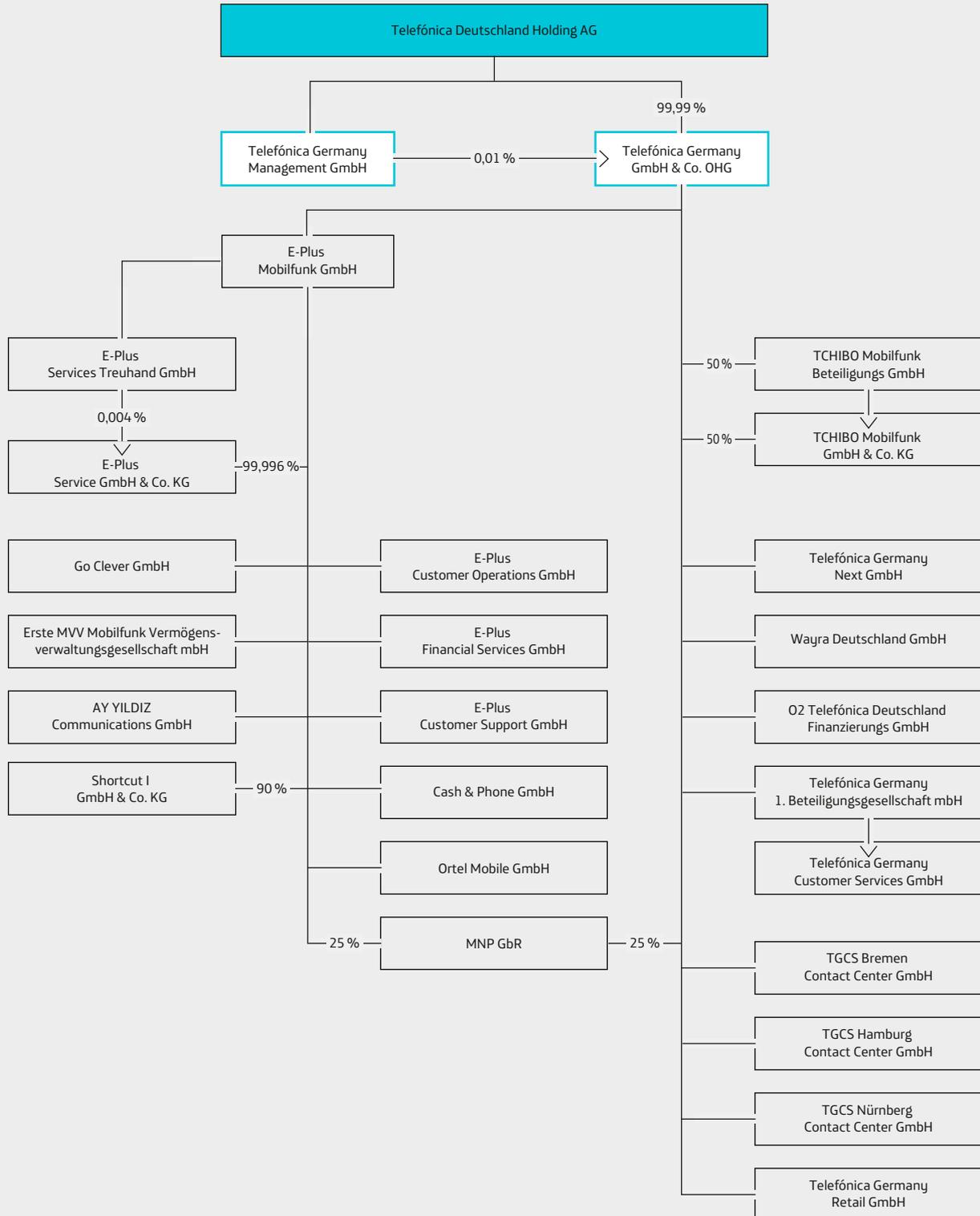
Die Gesellschaft ist mit HRB 201055 beim Amtsgericht München eingetragen und ist am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Die WKN (Wertpapierkennnummer) lautet A1J5RX, die ISIN (International Securities Identification Number) DE000A1J5RX9. Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2016 beträgt unverändert 2.974.554.993 EUR. Es ist eingeteilt in 2.974.554.993 nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR. In der Hauptversammlung gewährt jede Stückaktie grundsätzlich eine Stimme.

Zum 31. Dezember 2016 befanden sich 21,32 % der Aktien im Freefloat. 63,22 % wurden von der Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (Telefónica Germany Holdings Limited), gehalten, einer indirekten 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (Telefónica, S.A.). Die restlichen 15,46 % wurden von der Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande (KPN), gehalten.

Die Telefónica Deutschland Holding AG ist die Obergesellschaft der Telefónica Deutschland Group. Die Telefónica Deutschland Group umfasst die Telefónica Deutschland und ihre Tochtergesellschaften sowie gemeinschaftliche Tätigkeiten (gemeinsam nachfolgend auch Telefónica Deutschland Group). Diese wird in den Konzernabschluss der obersten Konzernmuttergesellschaft, der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien (nachfolgend auch Telefónica, S.A.), zum 31. Dezember 2016 einbezogen. Die Muttergesellschaft der Telefónica Deutschland Group ist die Telefónica Germany Holdings Limited, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich (nachfolgend auch O2 (Europe) Limited), und eine mittelbare Tochtergesellschaft der Telefónica, S.A. Die Telefónica Deutschland Group, zu der seit dem 1. Oktober 2014 auch die E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf (E-Plus), mit ihren unmittel-

baren und mittelbaren Tochtergesellschaften (E-Plus Gruppe) gehört, ist seit dem Erwerb der E-Plus einer der drei führenden integrierten Netzbetreiber in Deutschland.

Zum 31. Dezember 2016 sind die folgenden im Konzernverbund der Telefónica Deutschland enthaltenen Gesellschaften entsprechend dem nachfolgenden Organigramm organisiert:



Sofern nichts anderes vermerkt betragen die Beteiligungsquoten 100%.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wurde die Fonic GmbH mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG verschmolzen. Im dritten Quartal des Geschäftsjahrs wurde die WiMee-Plus GmbH sowie die WiMee-Connect GmbH mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Gettings GmbH mit der E-Plus Mobilfunk GmbH verschmolzen sowie die Telefónica Germany Next GmbH neu gegründet. Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs wurde die E-Plus 2. Beteiligungsgesellschaft mbH mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG verschmolzen. Mit Eintragung in das Handelsregister vom 8. Dezember 2016 erfolgte die Umfirmierung der E-Plus Retail GmbH in die Telefónica Germany Retail GmbH.

Die Telefónica Deutschland gilt zum Abschlussstichtag als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gliederung ist entsprechend den BilRUG Vorschriften angepasst. Es ergaben sich keine inhaltlichen Umgliederungen zwischen den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die nachfolgenden Zahlenangaben wurden nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet. Additionen der Zahlenangaben können daher zu anderen als den ebenfalls in der Tabelle dargestellten Werten führen.

Ordentliche Hauptversammlung und Dividendenausschüttung

Am 19. Mai 2016 fand die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2015 statt. Neben der Vorlage des Jahres- und Konzernabschlusses der Telefónica Deutschland sowie der Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds wurde unter anderem eine Dividende von 0,24 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 713.893.198 EUR, beschlossen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 wurde am 20. Mai 2016 an die Aktionäre gezahlt.

Ferner hat die Hauptversammlung unter Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals 2012/I ein neues Genehmigtes Kapital 2016/I in Höhe von 1.487.277.496 EUR beschlossen sowie unter Aufhebung der bisherigen Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien vom 5. Oktober 2012 eine neue Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschlossen.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2016

Der Vorstand der Telefónica Deutschland hat am 26. Juli 2016 beschlossen, dass beabsichtigt ist, der nächsten ordentlichen Hauptversammlung, die für den 9. Mai 2017 geplant ist, eine Bardividende in Höhe von 0,25 EUR pro Aktie vorzuschlagen.

Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat Vereinbarungen mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, (nachfolgend auch OHG) und der Telefónica Germany Management GmbH, München, abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten die Verpflichtung für die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und für die Telefónica Germany Management GmbH Managementleistungen zu erbringen. Die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH werden der Telefónica Deutschland Holding AG einen Pauschalbetrag in Höhe von 30 Tsd. EUR pro Quartal erstatten. Darüber hinaus werden die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH die Kosten der Vergütung der Mitglieder des Vorstands sowie weitere Verwaltungskosten erstatten. Der Gesamtbetrag der Erstattungen ist in den Umsatzerlösen des Unternehmens enthalten.

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahrs

Veränderungen im Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland

Antonio Manuel Ledesma Santiago schied zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 19. Mai 2016 aus dem Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland aus.

Als sein Nachfolger wurde von der Hauptversammlung am 19. Mai 2016 Peter Erskine gewählt. Seine Amtszeit begann mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2016 und endet mit Ablauf der Hauptversammlung 2017.

Zudem schied die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Imke Blumenthal zum 30. Juni 2016 aus dem Aufsichtsrat der Telefónica Deutschland aus.

Christoph Braun ist als Nachfolger von Imke Blumenthal mit Wirkung seit dem 1. Juli 2016 Mitglied des Aufsichtsrats der Telefónica Deutschland. In der Sitzung vom 18. Juli 2016 wurde Christoph Braun als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gewählt.

Veränderungen im Vorstand der Telefónica Deutschland

Thorsten Dirks schied wie einvernehmlich vereinbart zum Ablauf des 31. Dezember 2016 aus dem Vorstand und als Vorstandsvorsitzender aus.

Der Aufsichtsrat hatte am 21. November 2016 auf Wunsch von Thorsten Dirks einer vorzeitigen Auflösung seines Vertrags zugestimmt und dies entsprechend bekannt gegeben.

Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss vom 11. Dezember 2016 Markus Haas mit Wirkung zum 1. Januar 2017 zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Telefónica Deutschland Holding AG bestimmt.

Rachel Empey, bisher zuständig für die Bereiche Finanzen und Strategie, verantwortet ab dem 1. Januar 2017 zusätzlich die Bereiche Transformation & Integration, Business Intelligence, Innovation und die Telefónica NEXT.

Darlehensgewährung an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Die Telefónica Deutschland Holding AG hat am 25. Januar 2016 einen Darlehensrahmenvertrag abgeschlossen mit einem Verfügungsrahmen in Höhe von bis zu 110.000 Tsd. EUR. Der Darlehensrahmenvertrag endet am 24. Januar 2017, sofern keine Kündigung erfolgt, und verlängert sich dann automatisch um ein Jahr. Vom Darlehensrahmen wurden am 1. Februar 2016 110.000 Tsd. EUR abgerufen.

Patronatserklärung

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Telefónica Deutschland Holding AG der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und der Telefónica Germany Management GmbH jeweils eine Patronatserklärung erteilt. Die Patronatserklärungen können unter Wahrung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ablauf eines Geschäftsjahrs der Gesellschaften gekündigt werden.

2.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 des HGB sowie den einschlägigen Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Geschäftsjahr 2016 wurden erstmalig die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewandt.

Die Finanzanlagen werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich der erforderlichen außerplanmäßigen Abschreibungen bewertet, um diese zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen. Bestehen die Gründe für die durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr, werden entsprechende Zuschreibungen nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt. Für alle Risikopositionen wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 4,00 % (2015: 3,89 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Rentensteigerungen von jährlich 1,75 % (2015: 2,00 %) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 20,00 % (2015: 20,00 %) unterstellt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, werden die Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB fortgeführt (§ 255 Abs. 4 Satz 3 HGB). Die fortgeführten Anschaffungskosten aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen und damit der beizulegende Zeitwert i.S.d. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB entsprechen dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zuzüglich eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. unwiderruflich zugeteilte Überschussbeteiligung).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Zur Erfüllung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen werden Mittel in der Unterstützungskasse, ProFund Unabhängige Gruppen-Unterstützungskasse e.V. angelegt und verwaltet. Die Bewertung dieses Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Die Telefónica Deutschland Holding AG macht von dem in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen nicht zu bilanzieren.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Eine Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB ist nicht erforderlich.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Schuldposten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, werden mit dem jeweils niedrigeren Kurs des Entstehungstags oder mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Für die Ermittlung der latenten Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

3.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 10.746.964 Tsd. EUR (2015: 11.426.964 Tsd. EUR) die Anteile an der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, deren persönlich haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist. Der Rückgang des Beteiligungsbuchwerts an der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG resultiert aus der, auf Basis eines Gesellschafterbeschlusses vom 2. Mai 2016 gemäß § 4 Abs. 3 des Gesellschaftervertrags erfolgten Entnahme der Telefónica Deutschland von insgesamt 680.000 Tsd. EUR.

Unverändert zur Vorperiode entfällt ein Buchwert von 10.430 Tsd. EUR auf die Anteile an der Telefónica Germany Management GmbH, München.

Bezüglich weiterer Informationen verweisen wir auf die beigegefügte Darstellung zur Entwicklung des Anlagevermögens.

(In Tausend EUR)	Anschaffungskosten			
	1.1.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.437.394	0,00	680.000	10.757.394
	11.437.394	0,00	680.000	10.757.394

(In Tausend EUR)	kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00

(In Tausend EUR)	Buchwerte	
	1.1.2016	31.12.2016
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.437.394	10.757.394
	11.437.394	10.757.394

Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 bzw. Nr. 11a HGB

Name, Rechtsform	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2015 EUR Tsd.	Ergebnis des Geschäftsjahrs 2015 EUR Tsd.
AY YILDIZ Communications GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	25	0*
Cash & Phone GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	25	0*
E-Plus Customer Operations GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	1.100	0*
E-Plus Customer Support GmbH, Potsdam ³	Deutschland	100	3.025	0*
E-Plus Financial Services GmbH, Potsdam ³	Deutschland	100	25	0*
E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	1.944	0*
E-Plus Service GmbH & Co. KG, Potsdam ^{2,5}	Deutschland	100	50	0*

Name, Rechtsform	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2015 EUR Tsd.	Ergebnis des Geschäftsjahrs 2015 EUR Tsd.
E-Plus Services Treuhand GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	25	0*
Erste MVV Mobilfunk Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	283.670	0*
Go Clever GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	2.499	296
MNP GbR, Köln	Deutschland	50	136	27
O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München	Deutschland	100	25	0*
Ortel Mobile GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	5.050	0
Shortcut I GmbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	90	16.104	(4.979)
TCHIBO Mobilfunk Beteiligungs GmbH, Hamburg	Deutschland	50	39	1
TCHIBO Mobilfunk GmbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	50	7.904	971
Telefónica Germany 1. Beteiligungsgesellschaft mbH, München ³	Deutschland	100	885.779	0*
Telefónica Germany Customer Services GmbH, München ³	Deutschland	100	15.342	0*
TGCS Bremen Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	25	0*
TGCS Hamburg Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	25	0*
TGCS Nürnberg Contact Center GmbH, München ³	Deutschland	100	25	0*
Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München ^{1,2}	Deutschland	100	8.407.048	(877.387)
Telefónica Germany Management GmbH, München ³	Deutschland	100	10.661	72
Telefónica Germany Next GmbH, Berlin ^{3,4}	Deutschland	100	0	0**
Telefónica Germany Retail GmbH, Düsseldorf ³	Deutschland	100	78.202	0*
Wayra Deutschland GmbH, München ³	Deutschland	100	2.393	0*
Mediakraft Networks GmbH, München ⁷	Deutschland	29	(1.666)	(9.737)

1 99,99 % Telefónica Deutschland Holding AG, als persönlich haftender Gesellschafter; 0,01 % Telefónica Germany Management GmbH.

2 Inanspruchnahme Befreiung nach § 264 b HGB.

3 Inanspruchnahme Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB.

4 Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016.

5 99,996 % E-Plus Mobilfunk GmbH, als persönlich haftender Gesellschafter; 0,004 % E-Plus Services Treuhand GmbH.

6 Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs, für das ein Jahresabschluss vorliegt.

7 Eigenkapital und Ergebnis des Geschäftsjahrs 2014, indirekt gehalten über Shortcut I GmbH & Co. KG, Hamburg.

* Nach Ergebnisabführung.

** Ergebnisabführungsvertrag ab 2016.

Für weitere Informationen zur Art dereteiligungsverhältnisse siehe Organigramm im Abschnitt „Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss“.

Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 110.000 Tsd. EUR (2015: 0 Tsd. EUR) ein Darlehen an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG. Ferner sind Forderungen aus dem Cash-Pooling gegen die Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande, in Höhe von 7.408 Tsd. EUR (2015: 137.393 Tsd. EUR) sowie Forderungen aus Managementleistungen gegen die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG in Höhe von 3.270 Tsd. EUR (2015: 2.144 Tsd. EUR) enthalten. Die restlichen Forderungen betreffen Forderungen gegen Unternehmen der Telefónica, S.A. Gruppe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 207 Tsd. EUR (2015: 14.832 Tsd. EUR) betreffen unverändert im Wesentlichen Steuerforderungen. In der Vorperiode bestand eine wesentliche Steuerforderungen aus anrechenbaren Kapitalertragsteuervorauszahlungen infolge einer Verschmelzung mit 14.671 Tsd. EUR.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Latente Steuern

In Ausübung des Ansatzwahlrechts unterbleibt zum 31. Dezember 2016 der Ansatz aktiver latenter Steuern. Sachverhalte, die zu aktiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen, sowie aus temporären Differenzen auf Ebene der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG. Die Telefónica Deutschland Holding AG ist als Anteilseigner der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Steuersubjekt für Zwecke der Körperschaftsteuer. Der Steuersatz für die aktiven latenten Steuern für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beträgt 15,825 %, bei der Gewerbesteuer 17,15 %.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Telefónica Deutschland Holding AG beträgt 2.974.555 Tsd. EUR (2015: 2.974.555 Tsd. EUR). Das Grundkapital ist eingeteilt in nennwertlose Namensaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von jeweils 1,00 EUR (Aktien). Das Grundkapital ist voll einbezahlt.

Zum 31. Dezember 2016 hält die Telefónica Deutschland Holding AG keine eigenen Aktien.

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung sind Ansprüche der Aktionäre auf Verbriefung von Anteilen ausgeschlossen. In der Hauptversammlung gewährt grundsätzlich jede Stückaktie eine Stimme. Die Aktien sind frei übertragbar.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss in der Hauptversammlung vom 19. Mai 2016 wurde das bisherige Genehmigte Kapital 2012/I aufgehoben und ein neues Genehmigtes Kapital 2016/I geschaffen. Die Telefónica Deutschland Holding AG verfügt damit zum 31. Dezember 2016 über ein Genehmigtes Kapital 2016/I in Höhe von 1.487.277.496 EUR.

Bedingtes Kapital

Das Bedingte Kapital 2014/I der Telefónica Deutschland Holding AG belief sich zum 31. Dezember 2016 auf 558.473 Tsd. EUR.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2016 unverändert 4.832.539 Tsd. EUR.

Gewinnrücklage

Die Gewinnrücklage enthält eine gesetzliche Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 Aktiengesetz (AktG) in Höhe von 14 Tsd. EUR (2015: 14 Tsd. EUR).

Gewinnverteilung

Am 19. Mai 2016 fand die ordentliche Hauptversammlung der Telefónica Deutschland Holding AG statt, in der beschlossen wurde, aus dem Bilanzgewinn 2015 eine Dividende von 0,24 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt 713.893 Tsd. EUR, auszuschütten. Die Dividende wurde am 20. Mai 2016 ausgeschüttet.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung des zum Bilanzstichtag amtierenden Vorstands in Höhe von 1.712 Tsd. EUR (2015: 1.898 Tsd. EUR).

Hierbei ergibt sich aus dem Erwerb von E-Plus und der damit verbundenen Übernahme der erworbenen Pensionsverpflichtungen zu Anschaffungskosten eine Überdeckung im Vergleich zu einer Bewertung auf

Grundlage gemäß § 253 Abs.1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB (siehe hierzu Abschnitt „I Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss“ – „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“). Der Übernahmewert wird bis zu einer Entsprechung gemäß einer Bewertung nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 393 Tsd. EUR (2015: 615 Tsd. EUR); der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt 396 Tsd. EUR und ist ausschüttungsgesperrt.

Auf Grundlage einer Bewertung zum 31. Dezember 2016 gemäß § 253 Abs.1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 2 HGB und nach Verrechnung mit Deckungsvermögen in Höhe von 913 Tsd. EUR (2015: 726 Tsd. EUR) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ergibt sich ein Barwert für verrechnete Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.318 Tsd. EUR.

Das Deckungsvermögen besteht aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Rückdeckungsversicherungen. Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer:

(In Tausend EUR)	Zum 31. Dezember	
	2016	2015
Anschaffungskosten der erworbenen Pensionsverpflichtungen	2.625	2.625
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden nach Handelsrecht	2.232	2.010
Überdeckung der Anschaffungskosten über den Erfüllungsbetrag	393	615
Beizulegender Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens	913	726
Fortgeführte Anschaffungskosten des Deckungsvermögens gemäß § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB	913	726

Die Telefónica Deutschland Holding AG macht von dem in Art. 28 Abs. 1 und 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen in Höhe von 280 Tsd. EUR (2015: 261 Tsd. EUR), die durch die Unterstützungskasse, ProFund Unabhängige Gruppen- und Unterstützungskasse e.V. gesichert sind, nicht zu bilanzieren. Zur Deckung dieser Verpflichtung werden zum 31. Dezember 2016 333 Tsd. EUR (2015: 269 Tsd. EUR) treuhänderisch für die Telefónica Deutschland Holding AG gehalten.

Mangels Zinsaufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung der Pensionsrückstellung fand keine Verrechnung mit Zinserträgen aus Deckungsvermögen statt.

Im Geschäftsjahr haben Wertminderungen beim Deckungsvermögen zu einem Zinsaufwand in Höhe von 22 Tsd. EUR geführt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 5.519 Tsd. EUR (2015: 4.782 Tsd. EUR) betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus der Vergütung des Vorstands (2016: 2.610 Tsd. EUR; 2015: 2.773 Tsd. EUR). Darüber hinaus sind Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen für Beratungsleistungen in Höhe von 2.905 Tsd. EUR (2015: 2.009 Tsd. EUR) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 643 Tsd. EUR (2015: 6 Tsd. EUR) und betreffen vorwiegend Verbindlichkeiten aus Beratungsleistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 1 Tsd. EUR (2015: 21 Tsd. EUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 475 Tsd. EUR (2015: 486 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus Steuerverbindlichkeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind unbesichert.

4.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 11.728 Tsd. EUR (2015: 10.282 Tsd. EUR) und umfassen im Wesentlichen die Weiterbelastung der Kosten für die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie weiterer Verwaltungskosten (2016: 11.488 Tsd. EUR; 2015: 10.042 Tsd. EUR), welche gemäß der Vereinbarungen zur Erstattung für Managementleistungen (wie unter „I. Allgemeine Informationen zum Jahresabschluss – Vereinbarung zur Vergütung von Managementleistungen“ ausgeführt) von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG übernommen werden.

Darüber hinaus sind abgerechnete Managementleistungen in Höhe von 240 Tsd. EUR (2015: 240 Tsd. EUR) enthalten, die die Telefónica Deutschland Holding AG für die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und die Telefónica Germany Management GmbH erbringt.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 9 Tsd. EUR (2015: 134.201 Tsd. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Vorjahr waren hier Erträge aus der im Jahr 2015 erzielten finalen Einigung mit KPN über die Barkomponente des Kaufpreises für den Erwerb der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG (134.200 Tsd. EUR) enthalten.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von 3.937 Tsd. EUR (2015: 5.023 Tsd. EUR) beinhalten den Aufwand aus der Vergütung des Vorstands inklusive der sozialen Abgaben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahrs in Höhe von 9.552 Tsd. EUR (2015: 10.139 Tsd. EUR) beinhalten im Wesentlichen Kosten für Rechts- und Beratungskosten von externen Dienstleistern.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betragen 2 Tsd. EUR (2015: 366 Tsd. EUR). Im Vorjahr betraf der wesentliche Teil der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge mit 365 Tsd. EUR die Verzinsung eines Teils einer nachträglichen Kaufpreisanpassung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von 22 Tsd. EUR (2015: 25 Tsd. EUR) beinhalteten die Aufwendungen aus dem Wertverlust des Deckungsvermögens.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2016 periodenfremde Erträge in Höhe von 9 Tsd. EUR aus der Auflösung von Rückstellungen und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 518 Tsd. EUR aus Beratungsleistungen für das Vorjahr enthalten.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2016 zur Ausschüttung im Jahr 2017

Der Vorstand der Telefónica Deutschland hat am 26. Juli 2016 beschlossen, der nächsten ordentlichen Hauptversammlung, die für den 9. Mai 2017 geplant ist, eine Bardividende in Höhe von insgesamt 743.639 Tsd. EUR bzw. 0,25 EUR pro Aktie vorzuschlagen.

5.

Ergänzende Angaben zum Anhang

Zusätzliche Informationen hinsichtlich Aufsichtsrat und Vorstand

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr belaufen sich auf 4.105 Tsd. EUR (2015: 5.225 Tsd. EUR).

Derzeit hat die Telefónica Deutschland Group ihren Mitgliedern des Vorstands keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

In der Gesamtvergütung sind aktienbasierte Vergütungen mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 0 Tsd. EUR (2015: 571 Tsd. EUR) für 0 (2015: 88.375) Anwartschaften auf unentgeltliche Übereignung von Aktien enthalten.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Oktober 2012 ist die Telefónica Deutschland Holding AG von den zusätzlichen Angaben für börsennotierte Aktiengesellschaften gemäß § 286 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 8 HGB befreit.

Für ein ehemaliges Mitglied des Vorstands wurden im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 22 Tsd. EUR (2015: 27 Tsd. EUR) für Ausgleichsansprüche nach dem Ausscheiden erfasst.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für Ihre Tätigkeit eine Vergütung in Höhe von 372 Tsd. EUR im Jahr 2016 und 342 Tsd. EUR im Jahr 2015.

Derzeit hat die Telefónica Deutschland Group ihren Aufsichtsratsmitgliedern keine Sicherheiten oder Darlehen gewährt und keine Garantien für sie übernommen.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2016 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion
Thorsten Dirks ¹ (bis 31. Dezember 2016)	Chief Executive Officer (CEO) Vorstandsvorsitzender
Rachel Empey ¹	Chief Financial and Strategy Officer (CFO) Vorstandsmitglied
Markus Haas ¹	Chief Operating Officer (COO) Vorstandsmitglied (ab 1. Januar 2017 CEO/Vorstandsvorsitzender)

1 Siehe wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle des Geschäftsjahrs.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Telefónica Deutschland Holding AG zum 31. Dezember 2016 sind nachfolgend aufgeführt:

Name	Funktion
Eva Castillo Sanz	Vorsitzende des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica, S.A., Mitglied des Verwaltungsrats Bankia S.A., Mitglied des Verwaltungsrats Telefónica Foundation, Mitglied des Verwaltungsrats Visa Europe, Mitglied des Verwaltungsrats Comillas -ICAI Foundation, Mitglied des Verwaltungsrats Entreculturas Foundation, Mitglied des Verwaltungsrats
Imke Blumenthal (bis 30. Juni 2016)	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Manager Labour Relations Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Christoph Braun ¹ (ab 1. Juli 2016) ²	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der Telefónica Europe Vorsitzender Gesamtbetriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Vorsitzender Betriebsrat Nordost der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Telefónica Deutschland Holding AG
Laura Abasolo García de Baquedano	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Managing Director Planning, Accounting, Control and Tax, Telefónica, S.A. Telefónica Chile S.A., Mitglied des Verwaltungsrats Acerinox, S.A., Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses
Sally Anne Ashford	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf: HR Director Parcels und Group Reward & Recognition Director bei Royal Mail Group Ltd.
Angel Vilá Boix	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Mitglied des Verwaltungsrats (Trustee), Telefónica Foundation Telefónica, S.A., Chief Strategy and Finance Officer (CSFO) Telefónica Brazil, Mitglied des Verwaltungsrats
Patricia Cobián González	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Telefónica UK Ltd., Chief Financial Officer Telefónica Europe, plc, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) Lumia Capital, Advisory Board Member
Peter Erskine (ab 19. Mai 2016) ³	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Non-Executive Director Telefónica, S.A. Vorsitzender der Innovations- und Strategie-Kommission der Telefónica, S.A.
Antonio Manuel Ledesma Santiago (bis 19. Mai 2016)	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Telxius Telecom, S.A., Chief Financial Officer

Christoph Heil ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Referent Capgemini GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats
Michael Hoffmann	Mitglied des Aufsichtsrats; Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Telefónica Deutschland Holding AG Beruf/Aktuelle Mandate: Diplom-Kaufmann, Selbständig
Enrique Medina Malo	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Chief Policy Officer Telefónica, S.A. Telefónica Europe, plc, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) mmO2 plc, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) O2 Holding Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) O2 (Europe) Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) O2 Cedar Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) O2 Networks Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) O2 International Holdings Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) Telefónica Germany Holdings Limited, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors)
Thomas Pfeil ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Joachim Rieger ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Freigestellter Betriebsrat der E-Plus Customer Support GmbH Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der E-Plus Customer Support GmbH Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der E-Plus Customer Support GmbH
Jürgen Thierfelder ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelle Mandate: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany Retail GmbH (vormals E-Plus Retail GmbH) Aufsichtsratsmitglied der Telefónica Retail GmbH (vormals E-Plus Retail GmbH) Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Telefónica Retail GmbH (vormals E-Plus Retail GmbH)
Marcus Thurand ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Director Network Operations der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Dr. Jan-Erik Walter ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Freigestellter Betriebsrat der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender München der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Telefónica Deutschland Holding AG
Claudia Weber ¹	Mitglied des Aufsichtsrats; Beruf/Aktuelles Mandat: Stellvertretende Geschäftsführerin, ver.di Bezirk München

¹ Arbeitnehmervertreter.

² Neues Mitglied nach Niederlegung Imke Blumenthal, gewähltes Ersatzmitglied.

³ Neues Mitglied des Aufsichtsrats gemäß Beschlussfassung vom 19. Mai 2016.

Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe bezüglich des Gesamthonorars des Abschlussprüfers der Telefónica Deutschland Holding AG wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB unterlassen, da die Gesellschaft den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG („Telefónica Deutschland Group“) aufstellt und die entsprechende Information in diesem Konzernabschluss enthalten ist.

Anzahl Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2016 hatte die Gesellschaft – ebenso wie in 2015 – keine Mitarbeiter.

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Die Telefónica Deutschland Holding AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen der Telefónica Deutschland Group Gewährleistungsverpflichtungen für ihre Tochterunternehmen. Im Rahmen der Begebung der beiden Anleihen der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, hat die Telefónica Deutschland im Februar 2014 bzw. im November 2013 gegenüber jedem Inhaber eines Betrags der beiden begebenen Schuldverschreibungen in Höhe von 500 Mio. EUR bzw. 600 Mio. EUR die unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung aller nach Maßgabe der Anleihenbedingungen von der Emittentin auf die Schuldverschreibung zu zahlenden Beträge, gegeben.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als äußerst gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH eine mittelbare Tochter der Telefónica Deutschland Holding AG ist und über die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG voll beherrscht wird. Die Bonität der O2 Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH wird somit durch den operativen Geschäftsbetrieb der Telefónica Deutschland Group selbst bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Telefónica Deutschland Holding AG der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG und der Telefónica Germany Management GmbH jeweils eine Patronatserklärung erteilt. Die Patronatserklärungen können unter Wahrung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ablauf eines Geschäftsjahrs der Gesellschaften gekündigt werden.

Durch die Patronatserklärungen verändert sich die wirtschaftliche Substanz der Chancen und Risiken nicht wesentlich. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird als gering eingeschätzt.

Muttergesellschaft/Konzernabschluss

Die Telefónica Deutschland Holding AG, München, erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG ist in den Konzernabschluss der spanischen Muttergesellschaft Telefónica, S.A. (Madrid, Spanien), einbezogen. Letztere ist die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist bei der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen und wird im Internet unter WWW.TELEFONICA.COM veröffentlicht.

Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Die T. Rowe Price Group, Inc., Baltimore, Maryland, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Oktober 2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 13. Oktober 2016 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % betragen hat.

Die Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. November 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 12. November 2015 die Schwelle von 20 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 15,46 % (das entspricht 459.783.774 Stimmrechten) betragen hat.

Die Telefónica, S.A., Madrid, Spanien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10 % (das entspricht 1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 57,70 % der Stimmrechte (das entspricht 1.716.390.800 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: O2 (Europe) Limited, Telefónica Germany Holdings Limited. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die Telefónica Germany Holdings Limited, Slough, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10 % (das entspricht 1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die O2 (Europe) Limited, Slough, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 62,10 % (das entspricht 1.847.271.219 Stimmrechten) betragen hat. 57,70 % der Stimmrechte (das entspricht 1.716.390.800 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: Telefónica Germany Holdings Limited. 4,40 % der Stimmrechte (das entspricht 130.880.419 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die E-Plus Mobilfunk Geschäftsführungs GmbH (zukünftig E-PCPM Geschäftsführungs GmbH), Düsseldorf, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 7. Oktober 2014 die Schwelle von 3 %, 5 %, 10 %, 15 % und 20 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 24,90 % (das entspricht 740.664.193 Stimmrechten) betragen hat. 24,90 % der Stimmrechte (das entspricht 740.664.193 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: KPN Mobile Germany GmbH & Co. KG.

Die Merrill Lynch UK Holdings, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 23. September 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 18. September 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,59 % (das entspricht 102.642.689 Stimmrechten) betragen hat. 4,59 % der Stimmrechte (das entspricht 102.642.689 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG jeweils 3 % oder mehr beträgt: Merrill Lynch International, ML UK Capital Holdings, MLEIH Funding und Merrill Lynch Europe Limited.

Die BlackRock, Inc., New York, NY, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 15. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,89 % (das entspricht 32.330.698 Stimmrechten) betragen hat. 2,89 % der Stimmrechte (das entspricht 32.330.698 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 14. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,98 % (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) betragen hat. 2,98 % der Stimmrechte (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Telefónica Deutschland Holding AG, München, Deutschland, am 14. Januar 2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,98 % (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) betragen hat. 2,98 % der Stimmrechte (das entspricht 33.232.797 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Erklärung gemäß § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben zuletzt am 13./14. und 17. Oktober 2016 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sowie die Angaben nach §§ 76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG abgegeben. Diese wurde am 11./12. Dezember 2016 aktualisiert. Den vollständigen Wortlaut der Entsprechenserklärung und der Aktualisierung können Sie auch auf der Internetseite der Telefónica Deutschland unter WWW.TELEFONICA.DE/ENTSPRECHENSERKLAERUNG einsehen.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahrs zum 31. Dezember 2016 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Telefónica Deutschland Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht einschließlich des zusammengefassten Lageberichts der Telefónica Deutschland werden im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Homepage im Internet zur Verfügung gestellt.

München, 2. Februar 2017

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Markus Haas



Rachel Empey

Telefónica Deutschland Holding AG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Telefónica Deutschland Holding AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, 2. Februar 2017

Telefónica Deutschland Holding AG

Der Vorstand



Markus Haas



Rachel Empey

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Telefónica Deutschland Holding AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 15. Februar 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dahmen
Wirtschaftsprüfer

Vogel
Wirtschaftsprüferin

Glossar_

Das Glossar umfasst auch die im Konzernlagebericht verwendeten Abkürzungen.

ADA	Advanced Data Analytics (Intelligente Datenanalysen)
AktG	Aktiengesetz
ARPU	Average Revenue per User (durchschnittlicher Umsatz pro Kunde)
BEREC	Body of European Regulators for Electronic Communication – Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation
BIP	Bruttoinlandsprodukt
Bitkom	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V., Berlin
BNetzA	Bundesnetzagentur
Bps	Basispunkte
Breitband	Bezieht sich auf Telekommunikation, bei der ein breites Band von Frequenzen zur Informationsübertragung zur Verfügung steht
Brexit	British Exit – Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union
CapEx	Capital Expenditure: Zugänge Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne Investitionen in Lizenzen für Mobilfunkfrequenzen
Carrier	Von der BNetzA autorisierter Telekommunikations-Netzbetreiber
CF	Cashflow
Cloud-Dienste	Beziehen sich auf eine dynamische Infrastruktur, Software- und Plattformdienste, welche online zur Verfügung stehen
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
Datensupselling	Angebot von zusätzlichen Datenvolumen an Kunden
DSL	Digital Subscriber Line: Technologie, mit der Daten in der Teilnehmeranschluss- leitung an die Endverbraucher übertragen werden
EU	Europäische Union
Euribor	Euro Interbank Offered Rate
ExComm	Executive Committee
FCF	Free Cashflow
FTR	Fixed network Termination Rates (Festnetz-Terminierungsentgelte)
GfK	Gesellschaft für Konsumforschung
GHG	Greenhouse Gas (Treibhausgas)
GSM	Global System for Mobile Communications (der globale Standard für die digitale Mobilkommunikation)

GSMA	Global System for Mobile Communications Association
GWh	Gigawattstunden
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
IoT	Internet of Things (Internet der Dinge)
ISIN	International Securities Identification Number (Internationale Wertpapierkennnummer)
IT	Informationstechnologie
Joint Venture	Gründung einer neuen Firma durch zwei oder mehr Unternehmen zu Kooperationszwecken
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KPN	Koninklijke KPN N.V., Den Haag, Niederlande
Leaver Programm	Abfindungsprogramm zum geplanten Stellenabbau im Rahmen der Integration von E-Plus
LTE	Long Term Evolution: Weiterentwicklung des Mobilfunkstandards UMTS/HSPA
M2M	Machine-to-Machine-Kommunikation: Automatischer Informationsaustausch zwischen Geräten
MBA	Mobile Bitstream Access
Mehrmarkenstrategie	Ermöglicht Telefónica Deutschland, Kunden in allen Segmenten durch verschiedene Eigen- und Partnermarken passgenaue Angebote anzubieten
MTR	Mobile termination rates (Mobilfunk-Terminierungsentgelte)
MVNO	Mobile Virtual Network Operator: Virtueller Netzbetreiber
Net Adds	Pro Betrachtungszeitraum neu gewonnene Kunden nach Abzug der Kundenabgänge
O2 (Europe) Limited	O2 (Europe) Limited, Slough, Vereinigtes Königreich
O ₂ Free	Mit dem Datentarif O ₂ Free sind unsere Kunden auch nach dem Verbrauch ihres Highspeed-Datenvolumens mit bis zu 1 Mbit/s online
O ₂ My Handy	Bezahlmodell für Handys und andere Geräte mit monatlicher Ratenzahlung
OIBDA	Operating Income before Depreciation and Amortization (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)
Opex	Operating expenses (Betriebskosten)
OTT	Over-the-top
OTT services	Over-the-top-Anwendungen (WhatsApp, Facebook etc)
PIP	Performance and Investment Plan
Prepaid/Postpaid	Im Gegensatz zu Postpaid-Verträgen wird bei Prepaid-Verträgen das Guthaben im Voraus erworben ohne vertragliche Verpflichtungen, die sich aus einer festen Laufzeit ergeben würden
Pure LRIC	Pure Long Run Incremental Costs – Kostenmaßstab zur Regulierung der Terminierungsentgelte

Retail	Verkauf von Produkten und Services an den Endverbraucher; im Gegensatz zu resale oder wholesale business: Verkauf an Drittparteien und Wiederverkäufer
Roaming	Der Gebrauch eines Geräts oder einer Kundenidentität in einem fremden oder anderen als dem Heimnetzwerk
SIM	Subscriber Identity Module: Eine Chipkarte, welche in das Mobiltelefon eingelegt wird und zur Identifikation des Nutzers im Netz dient
SIP	Session Initiation Protocol: Ein IETF-Standardprotokoll (IETF: Internet Engineering Task Force) zur Einführung einer interaktiven Benutzersitzung, welches Multimedia-Komponenten wie Video, Telefonie, Chat, Gaming oder Virtual Reality miteinbezieht
Smartphone	Kabelloses Telefon, welches als Mobiltelefon benutzt werden kann und gleichzeitig die Funktionen eines Webbrowsers und E-Mail-Lesegeräts erfüllt
SME	Small- and Medium-sized Enterprises (kleine und mittlere Unternehmen)
SMS	Short Message Service
SoHos	Small offices/Home offices (Kleinunternehmen)
Tablet	Kabelloser, tragbarer Personal-Computer mit berührungsempfindlichem Bildschirm
Telefónica Deutschland	Telefónica Deutschland Holding AG, München
Telefónica, S.A.	Telefónica, S.A., Madrid, Spanien
Telefónica Deutschland Group	Die in den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland einbezogenen Unternehmen.
Telefónica NEXT	Telefónica Germany Next GmbH, München
Telxius S.A.	Telxius Telecom, S.A., das Infrastrukturunternehmen der Telefónica S.A.
TKG	Telekommunikationsgesetz
TSM-VO	Telecom-Single-Market-Verordnung
ULL	Unbundled Local Loop: Überbrückt die Distanz zwischen Lokalaustausch und der Endstelle in den Örtlichkeiten des Kunden. Es ist auch unter dem Namen „last mile“ bekannt
UMTS	Universal Mobile Telecommunications Service: Internationaler, mobiler Kommunikationsstandard der dritten Generation, welcher mobiles Multimedia und Telematik-Services unter dem Frequenzspektrum von 2 GHz vereint
VDSL	Very High Data Rate Digital Subscriber Line (siehe auch DSL)
VoLTE	Voice over LTE
Wholesale	Der Verkauf von Services an dritte Parteien, die diese an ihre eigenen Endkunden entweder direkt oder nach weiterer Bearbeitung verkaufen
WLAN	Wireless Local Area Network = drahtloses lokales Netzwerk

Impressum_

Herausgeber

Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel.: +49 89 2442 0
www.telefonica.de

Investor Relations

Telefónica Deutschland Holding AG
Investor Relations
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel.: +49 89 2442 1010
E-Mail Privatinvestoren: shareholder-deutschland@telefonica.com
E-Mail Institutionelle Investoren: ir-deutschland@telefonica.com
www.telefonica.de/ir

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Die deutsche Ausgabe ist im Zweifel verbindlich.

Der Geschäftsbericht ist online verfügbar unter
www.telefonica.de/geschaeftsbericht2016

Konzept und Design

Telefónica Deutschland Unternehmenskommunikation, München
Strichpunkt, Stuttgart/Berlin

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen bei fehlender Registrierung nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung oder fehlender Ausnahmen nach dem Gesetz nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden. Der Emittent hat weder Wertpapiere nach dem US Securities Act von 1933 in geänderter Fassung registriert, noch beabsichtigt er eine solche Registrierung oder das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen sind nicht zur Verteilung oder Weitergabe in die bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan bestimmt.

#DigitalesLebenGestalten

Telefónica Deutschland Holding AG
Georg-Brauchle-Ring 23–25
80992 München
Tel. +49 89 2442 0
www.telefonica.de